

Glück ist sinnlich

Glück ist sinnlich Haiku und Haibun von Christa Beau. epubli GmbH, Berlin. 2018. ISBN 978-3-746749-32-7. 35 Seiten.

Christa Beau ist eine erfahrene und produktive Autorin. Nebst Veröffentlichungen von Haiku, Haibun und Haiga in Anthologien, Kalendern, Zeitschriften und im Internet hat sie – soweit mir bekannt ist – um die zehn Bücher unterschiedlichen Formats publiziert. Ihre neueste Veröffentlichung „Glück ist sinnlich“ ist ein Bändchen mit 25 Haiku in freier Form, jedes auf einer Seite, sowie zwei Haibun (mit je einem Haiku), die sich wie kleine Einführungen zu den jeweils nachfolgenden Haiku lesen.

Wie uns die Verfasserin im ersten Haibun und einem kleinen Nachwort wissen lässt, gehen die Texte in „Glück ist sinnlich“ auf Urlaubserfahrungen und -beobachtungen in der Mecklenburger Seenplatte zurück, genauer am Großen Labussee und auf dem „Kranichhof“.

Ferien
tief unten im Rucksack
die Uhr

Während die Autorin in den Haibun-Texten persönlich auftritt, nimmt sie sich in den Haiku-Texten zurück, lässt die Situationen – ein wesentlicher Aspekt eines Haiku – für sich sprechen. So ist das Glück, das hinter der Summe der Erfahrungen spürbar wird, in keinem der Haiku explizit genannt. Mit der „Uhr tief im Rucksack unten“ öffnet sich ein Raum für sinnliche Empfänglichkeit, die der Hervorbringung der Texte vorausgeht und diese überhaupt erst ermöglicht. Vor allem visuelle und taktile Wahrnehmungen, aber auch akustische und olfaktorische durchziehen die Texte. Dabei kommt es gelegentlich auch zu ungewohnten Sehweisen oder humoristischen Beobachtungen wie in

ein stiller Moment
Auge in Auge
mit einem Blesshuhn

oder

im Flachwasser
auf einem Krokodil triumphiert
ein Kind

Zu den Besonderheiten des Haiku allgemein zählt, dass es sich gerne dem Unscheinbaren, dem wenig oder überhaupt nicht Beachteten zuwendet. Genau das lässt sich auch in den Texten von Christa Beau beobachten, beispielsweise im Erhaschen eines vorüberziehenden Schattens auf einem Kaffeetisch:

Frühstück
über den Kaffeetisch zieht
ein Kranichschatten

Dabei zeigt sich, wie flüchtig und vergänglich die sinnlichen Glücksmomente oft sind, aber eben, im Haiku sind sie festgehalten, aufbewahrt für künftige Glücksmomente beim Lesen und Wiederlesen. Wie Christa Beau im ersten Haibun selbst schreibt: „Es sind die kurzen Momente, die mir Kraft geben werden für die Routine des Alltags.“

Mögen sie nicht nur ihr, sondern auch ihren Leserinnen und Lesern Kraft geben, Glück bringen und Ansporn zu weiteren Kreationen sein!